



Patenschaft für Projekt "Blühende Naturparke"

[Kinder säen mit Landrat Jürgen Bäuerle eine Wildblumenwiese beim Raiffeisen-Markt in Bühl ein](#)

Bühl (red) - Nach dem Raiffeisen-Markt Kippenheim Anfang des Monats stellte nun auch der Markt in Bühl eine Fläche auf seinem Gelände für das Projekt "Blühender Naturpark" zur Verfügung, das dem Insektensterben entgegenwirken soll. Hauptakteure beim Einsattermin waren gestern die Kinder des Kindergartens der Lebenshilfe Bühl, die mit grünen Eimerchen über das Grundstück stapften und heimische Wildblumensamen ausstreuten.

Landrat Jürgen Bäuerle ließ es sich nicht nehmen, noch einmal als Landrat und ehemaliger Naturpark-Vorsitzender mit dabei zu sein. "Es ist immer eine Freude mitanzusehen, mit welcher Begeisterung schon die Kleinsten dabei helfen, den Naturpark blumenbunt zu machen und einen kleinen Beitrag zum Naturschutz zu leisten", so Bäuerle.

Alexander Zengerle, bei der Zentralgenossenschaft (ZG) Leiter des Geschäftsbereichs Raiffeisen-Märkte, ergänzte: "Ohne Schmetterlinge und Wildbienen würde nichts blühen, und alles, was in der Region blüht, liegt uns am Herzen. Wir unterstützen das Projekt gern, denn wir freuen uns über jede Gelegenheit, wie wir diesen gefährdeten Insekten helfen können. Mit den Blühwiesen haben die Tiere sozusagen eine natürliche Startbahn, um sich besser ausbreiten zu können. Ganz nebenbei sind diese Flächen auch noch eine Augenweide für unsere Kunden. So sehen sie gleich, was sie im Markt erwartet."

Der Raiffeisen-Markt in Bühl stellt nicht nur eine Fläche bereit, sondern übernimmt auch eine Blumenwiesenpatenschaft, mit der er das Projekt "Blühende Naturparke" finanziell unterstützt, wie aus einer Mitteilung des Naturparks hervorgeht. Bäuerle übergab nach der Einsaat die Patenschaftsurkunde an Marktleiterin Friedhilde Müller.

Der Naturpark legt bei jeder Einsaat Wert darauf, dass nach Möglichkeit Kindergarten- oder Schulkinder involviert sind. "Naturpädagogik ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit", erklärt Naturpark-Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker. "Wenn Kinder von klein auf die Zusammenhänge zwischen Naturschutz, Landschaftsschutz und Ernährung kennenlernen, sind sie später einmal besser in der Lage, eine lebenswerte Zukunft der Region mitzugestalten."

Die ZG Raiffeisen ist seit 2017 Partner des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord und bietet in vier Märkten - darunter Bühl, neben Karlsruhe, Pforzheim und Gaggenau - heimische Produkte aus dem mittleren und nördlichen Schwarzwald an, ebenso Rad- und Wanderkarten sowie Infomaterial über Erlebnisangebote im Naturpark. Die Produkte werden präsentiert in besonderen Informations- und Verkaufsregalen aus heimischen Hölzern, den sogenannten "Naturpark-Würfeln".

E-Paper: Patenschaft für Projekt „Blühende Naturparke“ vom: 25.04.2019

← zurück drucken

Patenschaft für Projekt „Blühende Naturparke“

Kinder säen mit Landrat Jürgen Bäuerle eine Wildblumenwiese beim Raiffeisen-Markt in Bühl ein

Bühl (red) – Nach dem Raiffeisen-Markt Kippenheim Anfang des Monats stellte nun auch der Markt in Bühl eine Fläche auf seinem Gelände für das Projekt „Blühender Naturpark“ zur Verfügung, das dem Insektensterben entgegenwirken soll. Hauptakteure beim Einsaatetermin waren gestern die Kinder des Kindergartens der Lebenshilfe Bühl, die mit grünen Eimerchen über das Grundstück stapften und heimische Wildblumensamen ausstreuten.

Landrat Jürgen Bäuerle ließ es sich nicht nehmen, noch einmal als Landrat und ehemaliger Naturpark-Vorsitzender mit dabei zu sein. „Es ist immer eine Freude mitanzusehen, mit welcher Begeisterung schon die Kleinsten dabei helfen, den Naturpark blumenbunt zu machen und einen kleinen Beitrag zum Naturschutz zu leisten“, so Bäuerle.

Alexander Zengerle, bei der Zentralgenossenschaft (ZG) Leiter des Geschäftsbereichs Raiffeisen-Märkte, ergänzte: „Ohne Schmetterlinge und Wildbienen würde nichts blü-



Die Großen machen es vor: Kinder des Kindergartens der Lebenshilfe säen eine Blühfläche vor dem Raiffeisen-Markt in Bühl ein. Foto: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

hen, und alles, was in der Region blüht, liegt uns am Herzen. Wir unterstützen das Projekt gern, denn wir freuen uns über jede Gelegenheit, wie wir diesen gefährdeten Insekten helfen können. Mit den Blühwiesen haben die Tiere sozusagen eine natürliche Startbahn, um sich besser ausbreiten zu können. Ganz nebenbei sind diese Flächen auch noch eine Au-

genweide für unsere Kunden. So sehen sie gleich, was sie im Markt erwartet.“

Der Raiffeisen-Markt in Bühl stellt nicht nur eine Fläche bereit, sondern übernimmt auch eine Blumenwiesenpatenschaft, mit der er das Projekt „Blühende Naturparke“ finanziell unterstützt, wie aus einer Mitteilung des Naturparks hervorgeht. Bäuerle übergab nach

der Einsaat die Patenschaftsurkunde an Marktleiterin Friedhilde Müller.

Der Naturpark legt bei jeder Einsaat Wert darauf, dass nach Möglichkeit Kindergarten- oder Schulkinder involviert sind. „Naturpädagogik ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit“, erklärt Naturpark-Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker. „Wenn Kinder von klein auf die Zusammenhänge zwischen Naturschutz, Landschaftsschutz und Ernährung kennenlernen, sind sie später einmal besser in der Lage, eine lebenswerte Zukunft der Region mitzugestalten.“

Die ZG Raiffeisen ist seit 2017 Partner des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord und bietet in vier Märkten – darunter Bühl, neben Karlsruhe, Pforzheim und Gaggenau – heimische Produkte aus dem mittleren und nördlichen Schwarzwald an, ebenso Rad- und Wanderkarten sowie Infomaterial über Erlebnisangebote im Naturpark. Die Produkte werden präsentiert in besonderen Informations- und Verkaufsregalen aus heimischen Hölzern, den sogenannten „Naturpark-Würfeln“.